



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Veranstaltungsreihe

Ergebnisse der Kommission *Einwanderungsland Deutschland* der Heinrich-Böll-Stiftung

Teil III

Empfehlungen für eine deutsche Einwanderungspolitik

Dienstag, 21.08.18 / 11–13 Uhr
mit anschließendem Mittagsimbiss
Diakonie Hamburg, Königstraße 54, Hamburg

Weltweit zählen die Vereinten Nationen 250 Millionen Migrant*innen. Weitere 65 Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht, auf der Suche nach Sicherheit und besseren Perspektiven. In Deutschland beantragten seit 2015 etwa 1,4 Millionen Geflüchtete Asyl. Die Bundesrepublik gehört damit neben den Vereinigten Staaten, Kanada und Großbritannien zu den wichtigsten Einwanderungsländern unter den OECD-Staaten.

Bevölkerungsrückgang, demografischer Alterungsprozess, Etablierung Deutschlands als Einwanderungsland - diesen und weiteren Herausforderungen müsste ein Einwanderungsgesetz begegnen. Um den demografischen Wandel abzufedern ist Deutschland auf den Zuzug von mehreren Hunderttausend Arbeitskräften angewiesen. Diesen Zuzug gilt es sinnvoll zu steuern. Doch wie kann ein gesetzliches Instrumentarium hierfür aussehen?

Podiumsdiskussion mit

Filiz Polat – Sprecherin für Migration- und Integrationspolitik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied der Kommission

Christi Degen – Hauptgeschäftsführerin der Handelskammer Hamburg

Christian Jakob – Journalist, die taz, Berlin

Moderation: Dr. Dirk Hauer – Fachbereichsleitung Migration und Existenzsicherung, Diakonisches Werk Hamburg

Veranstaltet von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. in Kooperation mit Diakonie Hamburg (www.diakonie-hamburg.de)





Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –



Die Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung unter
[**anmeldung.me@diakonie-hamburg.de**](mailto:anmeldung.me@diakonie-hamburg.de)

Den vollständigen Kommissionsbericht finden Sie [hier](#)

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung an info@umdenken-boell.de

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg